

Erstellt von: Fabian Diekmann (Fachreferent) – 13.04.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Thema Wohnen und die hier verknüpften Wohngesuche sind leider seit vielen Jahren bundesweit ein großes Problem. Das Angebot hängt der Nachfrage erheblich hinterher.

Wie sich auch auf dieser Seite zeigt, sind deutlich mehr Gesuche als Angebote gelistet.

Wenn Sie für sich selbst oder einen Angehörigen/eine Angehörige auf der Suche nach einem Wohnplatz sind, sollen Ihnen die folgenden Leitfragen und Impulse eine Orientierung bieten:

- Was wird gesucht? Eine ambulante oder stationäre Wohnform?
- Was wird gesucht? Ein gemischtes Angebot oder eine rein autismusspezifische Einrichtung?
- Wo wird gesucht? In welchem Radius/welcher Umgebung soll sich das Wohnangebot befinden? Je enger der Radius, desto geringer die Trefferzahl.
- Wenn zwei oder mehr Lebensthemen vorhanden sind: Welches steht im Vordergrund? Hierauf sollte sich die Suche konzentrieren (zum Beispiel Autismus und Drogenmissbrauch oder Autismus und ADHS usw.) Die Suche nach einer Stelle, die jeweils alle Themen auf einmal als Schwerpunkt hat kann erheblich erschwerend wirken.

Für die konkrete Suche steht in erster Linie das Gespräch mit dem Kostenträger. Hierzu empfiehlt sich ein Termin in einer naheliegenden [EUTB](#). Zu klären sind dann der Hilfebedarf und daraus abgeleitet eine Kostenzusage. Diese brauchen Sie für die Suche nach einem Wohnplatz.

In der Regel gilt: Je spezialisierter eine Einrichtung, desto länger ist auch die Warteliste. Positiv betrachtet bedeutet dies auch: ist ein stimmiger Platz gefunden, kann dieser auf Wunsch auch bis zum Lebensende in Anspruch genommen werden. Dies ändert natürlich nichts daran, dass weitere Plätze benötigt werden.

Es empfiehlt sich eine aktive Suche. An der ersten Stelle steht die Kontaktaufnahme zu Kostenträger (siehe oben). Dies hat den Nebeneffekt, dass diese auch über die Bedarfe Bescheid wissen.

Bei der konkreten Suche machen wir derzeit gute Erfahrungen mit dem Portal [Freiplatzmeldungen](#). Hier inserieren hunderte Träger freie Plätze zu verschiedenen Themen. Es lässt sich nach verschiedenen Paragraphen und Kriterien filtern. Da das Portal immer wieder aktualisiert wird, lohnt es sich häufiger vorbeizuschauen. Im Weiteren sprechen Sie gezielt die jeweiligen Träger der Behindertenhilfe in Ihrer Umgebung an.

Für eine passive Suche können Sie ein Gesuch auf unserer Homepage platzieren. Dieses kann ergänzend über einen internen Verteiler gesendet werden. Für das Gesuch bitten wir Sie, dass folgende Raster zu nutzen und uns als Word-Datei an info@autismus.de zu übermitteln.

Gesucht wird: Jugendhilfe nach SGB VIII oder Eingliederungshilfe nach SGB IX (ehem. SGB XII)

- Notwendige pädagogische Rahmungen eines Trägerangebotes:
- Räumliche Zuordnung Region bundesweit, Ausland

Personendaten:

- für: Vorname (kein vollständiger Name)
- Geburtsjahr (kein Datum)
- Derzeitiger Aufenthalt:
- Vormalige Lebenssituation:
- Elternsituation und Elternkontakt:

- Anlass der Unterbringung:
- Klinische Aufenthalte und Diagnosen:
- Hilfeleistungen nach SGB VIII oder SGB IX (ehem. SGB XII) im Vorfeld:
- Verhalten im Gruppenbetreuungskontext:
- Verhalten im Einzelbetreuungskontext:
- Ressourcen:
- Verhaltensauffälligkeiten:
- Sonstiges:

Kontaktperson und Adresse